

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIEZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19060818

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

strägt für alle in festen Verhältnissen stehenden Arbeiter 27 pro Woche, für Tagelöhner M. 5 pro Tag; Uebernehmen von 6 bis 10 Uhr Abends infl. einer abtheilenden Banse werden mit 75 q pro Stunde, der 10 Uhr Abends bis Morgens 4 Uhr einmüßlich einer eintheilenden Banse mit M. 1 pro Stunde vergütet. Für Arbeit von Morgens 4 bis 10 Uhr wird pro Stunde 75 q vergütet. Wird jedoch das frühere Arbeiten eine bemerksprechende längere Unterbrechung gewährt, fällt die Entschädigung fort, pro 10 Uhr Tag mit 6 q. Die Dauer der Arbeit beträgt hiemit auf die Zeit von Morgens 6 bis 9 Uhr 3 Stunden, auf die Zeit von Abends 5 Uhr bis Nachmittags 2 von 1 bis 5 Uhr. Wird nach 5 Uhr die Arbeit verlangt, so wird hierfür eine Stunde bezahlt; 5 q. Das Arbeitsverhältniß kann von Kaufmann oder gewerblicher Fabrikation jederzeit gekündigt werden. Für die in die Woche fallenden Feiertage werden seine Abzüge gemacht werden. Die äußern dringenden Aufträgen kann die Mittagszeit um eine Stunde kürzt werden; jedoch ist dann eine Entschädigung von 1,50 zu zahlen. Der Versammlungsleiter darf noch anordnen, daß in vorstehendem die Arbeiter zunächst ihre Vorkommnisse bekannt gegeben haben. Alles Weitere ist zu gegebener Zeit in die Wege geleitet werden.

[illegible]

Parteigenossen,
erwerbt das Bürgerrecht!

Jeder Parteigenosse, der in den letzten fünf Jahren ein Einkommen von M. 1200 pro Jahr steuerfrei, hat die Pflicht, das Bürgerrecht zu vernein!

Unbedingt nötig ist, daß jeder, der fünf Jahre lang ein Einkommen von M. 1200 erzielt hat, sofort das Bürgerrecht erwirbt; geschieht dieses nicht sofort und wird, nur einmal fünf Jahre lang ein Einkommen von M. 1200 erzielt ist, auch nur ein Jahr ein niedrigeres Einkommen erzielt, dann muß man mindestens wieder volle fünf Jahre warten, bis die Erwerbung dieses Rechts sich mir

Zum Erwerb der Staatsangehörigkeit in
enburg sind folgende Papiere erforderlich:

1. Militärpapiere.
2. Meldechein.
3. Gewerbechein oder Arbeitsbescheinigung des Arbeitgebers.
- Die letzte Steuerquittung.
4. Staatsangehörigkeits-Nachweis.
5. Heiratsurkunde.
6. Geburtschein des Mannes (nebst Abjchrift).
7. Geburtschein der Frau (nebst Abjchrift).
8. Geburtschein der minderjährigen Kinder.
9. Eventuell (bei Eheverheiratheten) Sterbeurkunde der früheren Frau und Heiratsurkunde.

Zum Erwerb des Bürgerrechts in Hamburg
an Papieren nöthig:
Militärpapiere.
Weibschlein.
(Eventuell) Gewerbschlein.
Bescheinigung der Steuerbehörde, daß in den
letzten fünf Jahren ein Einkommen von mindes-
tens M. 1200 pro Jahr verzeichnet worden ist
(sohenlos erhältlich bei der Steuerbehörde,
Heiligengeistichhof 6, Zimmer 8), und letzte
Steuerquittung.
Staatsangehörigkeits - Ausweis. (Durch Geburt
Hamburger Staatsangehörige bedürfen eines be-
sonderen Staatsangehörigkeitsausweises nicht; sie
können sich, aber nur zum Zwecke des Bürger-
werbens, ihre Staatsangehörigkeit von der Aufzichs-
behörde für Standesämter, Poststraße 19, be-
scheinigen lassen).
Heiratsurkunde.
Geburtschlein.

die Beforgung der zum Erwerb der Staats-
bürgigkeit in Hamburg erforderlichen Ausweise häufig
Schwierigkeiten und Zeiterwäumnissen verbunden,
um daher fast unmöglich zu seyn, haben sich zur Er-
haltung für die Interessenten nachstehend angeführte
Genossen zur theilweise unentgeltlichen Beforgung
bereit. Es sind zu diesem Zweck zu sprechen
täglich zu jeder Tageszeit:

Appelhof, Schwandenstraße 54,
Kruze, Seidenamtsweg 43,
Brunkswig, Weßberg 27,
Weßel, Brauerstraße 41,
rnig, Vrankechtgraben 49,
sch, Eideliebterweg 62,
eleereit, Wächstraße 12,
chholz, Humboldtstraße 88,
Berger, Eppendorfer Landstraße 98,
Grawe, Wandsbeker Chaussee 249,
hr, Buntstraße 25,
nisch, Sörnerlandstraße 241,
Schad, Fardenstraße 60, II.,
Möbbling, Großmannstraße 79,
stille, Bergedorf, Sachsenstraße 4,
jersdombi, Gerthshof, Zauenburgerstr. 3;
mit Ausnahme von Sauerhahn und Sauer-
hahn, welche die Beforgung der Ausweise

Peterfen, Varietätsstraße 2,
eher, Margaretenstraße 72,
inward, Steinbamm 99, II., von Morgens
11hr bis Abends 6 1/2 hr;
H. Leng, Schillerstraße 35, III., täglich von
bis 2 1/2 hr Mittags.

von Donnerstag und Sonnabend, an jedem Tage in der Zeit von Vormittags 10 bis Nach-
1 Uhr.



darf der Selbstvertreter eines Gastwirts
sondernden Graubünds (Konzeption) 2 Zeile
am 10. August cr. durch das hiesige Land-
verneimt worden. Ein Gastwirt treibt mit
unter halber Konzeption hier sein Geschäft und
zu Lohn gegen einen Wochenlohn von 46.30 zu
Selbstvertreter betheilt und der Polizeibehörde
Sohnen erhalten. Von hier ist ihm mündlich
bekannt worden, daß ihm unter Androhung der Kon-
zeption verboten worden, sich gegen die Konzeption
fähig zu begeben. Gründe gab die Behörde
nicht an. Der Gastwirt hielt sich durch den Fall
in seinen Privatrediten bereit und klagte durch
walt Dr. Sulz gegen die Behörde, um feststellen
zu, daß das Verbot der Behörde unzulässig sei,
Selbstbehörden nicht hiergegen geltend: Die Klage
sah, daß der Kläger in seinen Privatrediten
gelegt ist. Der Sohn des klägers beehrte
Selbstvertreter nach dem Gesetze eines
edlichen Graubünds, die er nicht habe.
wende, aus denen diese Graubünds

sei, seien hier gleichgültig. Das Landgericht

Parteigenossen,
erwerbt das Bürgerrecht!

Jeder Parteigenosse, der in den letzten fünf Jahren ein Einkommen von M. 1200 pro Jahr versteuerte, hat die Pflicht, das Bürgerrecht zu erwerben!

Unbedingt nötig ist, daß jeder, der fünf Jahre lang ein Einkommen von M. 1200 verloren hat, sofort das Bürgerrecht erwirbt; geschieht dies nicht sofort und wird, wenn einmal fünf Jahre lang ein Jahreseinkommen von M. 1200 verloren ist, auch nur ein Jahr ein niedrigeres Einkommen erhalten, dann muß man mindestens wieder volle fünf Jahre warten, bis die Erwerbung dieses Rechts möglich wird.

Zum Erwerb der Staatsangehörigkeit in Hamburg sind folgende Papiere erforderlich:

1. Militärpapiere.
2. Meldechein.
3. Gewerbechein oder Arbeitsbescheinigung des Arbeitgebers.
4. Die letzte Steuerquittung.
5. Staatsangehörigkeits-Ausweis.
6. Heiratsurkunde.
7. Geburtschein des Mannes (nebst Abschrift).
8. Geburtschein der Frau (nebst Abschrift).
9. Geburtschein der minderjährigen Kinder.
10. Eventuell (bei Wiederberufeten) Sterbendeckelung der früheren Frau und Heiratsurkunde.

Zum Erwerb des Bürgerrechts in Hamburg
 ob an Papieren nöthig:

1. Militärpapiere.
2. Meldechein.
3. (Eventuell) Gewerbechein.
4. Bescheinigung der Steuerbehörde, daß in den letzten fünf Jahren ein Einkommen von mindestens M. 1200 pro Jahr versteuert worden ist (kostenlos erhältlich bei der Steuerbehörde, Heiligengieselschloß 6, Zimmer 8), und letzte Steuerquittung.
5. Staatsangehörigkeits-Ausweis. (Durch Geburt Hamburger Staatsangehörige bedürfen eines besonderen Staatsangehörigkeitsausweises nicht; sie können sich, aber nur zum Zweck des Bürgerwerdens, ihre Staatsangehörigkeit von der Ausländerbehörde für Einbudenämter, Poststraße 19, bescheinigen lassen.)
6. Geburtsurkunde.
7. Geburtschein.

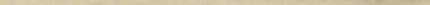
Da die Beforgung der zum Erwerb der Staats-
gehörigkeit in Hamburg erforderlichen Ausweise häufig
Schwierigkeiten und Zeiterwämmnissen verbunden,
indem daher fast unmöglich ist, so haben sich zur Er-
leichterung für die Interessenten nachstehend angeführte
Ereignissen für theilweise unentgeltlichen Beforgung
Papiere erboten. Es sind zu diesem Zweck zu sprechen

h. Appelhof, Schwabenstraße 54,
anz Kruse, Seidenkaufweg 48,
ig Brunschwig, Malsberg 27,
h. Westedt, Langengang 41,
Börnig, Brauerfischgraben 49,
Nisch, Edelsteinweg 62,
Petereit, Bachstraße 12,
Buchholz, Humboldtstraße 88,
Wil Berger, Eppendorfer Landstraße 96,
cob. Grawe, Wandsbeker Chaussee 249,
Rühr, Baustraße 25,

inich, Hordlandstraße 241,
 v. Schaß, Gartenstraße 60, II.,
 r. Nöhtling, Großmannstraße 79,
 Stille, Bergeborn, Sachsenstraße 4,
 Meßerschmidt, Gießhach, Lauenburgerstr. 3;
 lich mit Rücksicht von Sonnabend und Sonntag:

14. Peterßen, Bartelsstraße 2,
Dreher, Margaretenstraße 72,
Brünnabst, Steinbamm 99, II., von Morgens
9 Uhr bis Abends 6 Uhr;
Dr. F. Beng, Schillerstraße 35, III., täglich von
12 bis 2 Uhr Mittags.
Sind sämtliche Papiere beschafft, dann haben die
Verreßten unter Vorlegung derselben persönlich bei
Aufsichtsbeförde für Ständekämmer, Hofpapiere 19,
betreffenden Anträge zu stellen, und zwar mit Zus.

ie von Donnerstag und Sonnabend, an jedem
tage in der Zeit von Vormittags 10 bis Nach-
ags 1 Uhr.



Bedarf der Stellvertreter eines Gattwirts
zu besonderen Erlaubnissen (Konzeption)? Diese
ist am 10. August c. durch das hiesige Land-
t. beirtheilt worden. Ein Gattwirth bereitet mit
seiner halber Konzeption hier sein Geschäft und
einen Sohn gegen einen Wochenlohn von M. 30 zu
seinem Geschäftsführer bestellt und der Polizeibehörde
Anzeige erstattet. Von dieser ist ihm mündlich
sagt worden, daß ihm unter Androhung der Kon-
zeptionsstrafe verboten worden, sich seines Sohnes
Geschäftsführer zu bedienen. Gründe, daß die Polizi-
be nicht an. Der Gattwirth stellt sich durch diesen
in seinen Privatrechten verletzt und klagte durch
seinen Anwalt die Sache gegen die Behörden, um feststellen
zu lassen, daß das Verbot der Behörden, unzulässig sei,
Polizeibehörde macht hiergegen geltend: Die Klage
unzulässig, da der Kläger in seinen Privatrechten
verletzt sei. Der Sohn des Klägers bedürfte
Stellvertreter nach dem Gesetze
zu besonderen Erlaubnissen, die er nicht habe.
Gründe, aus denen diese Erlaubnis

n sei, seien hier gleichgültig. Das Landgericht

Tages-Bericht.

Freitag, den 17.

Hamburg.

Ein größeres Erdbeben ist in der Nacht gleich nach Mitternacht von den Apparatisten des Kaiserlichen Staatslaboratorium verbunden worden. Die Tätigkeit der Apparate wurde um 12 Stunden

Die Menseh erhielten wir die telegraphische
Stadt Valparaiso in Chile von
Erdbebenkatastrophe heimgesucht worde
San Francisco. Fast sämtliche Häuser
schädigt und zum Teil eingestürzt.
an mehreren Stellen. Viele Menschen
t.

Die Fruchtbaren und Arbeiter hielt die Festungshalle eine sehr gut besuchte Veranstaltung. Die Tagesordnung: „Die Misstände, und welche Forderungen stellen?“ Nach lebhafter Diskussion über die lange Arbeitszeit, in vielen Fällen ohne Entschädigung, wurde in Rücksicht auf die Arbeitgeber bereits Verhandlungen eingeleitet haben, folgendes als Mindestforderung beschlossen: 1. Die Arbeitszeit dauert von Morgens 6 Uhr mit einer halbstündigen Früh-

unbeinhalbstündigen Mittagspause; 2.

Meldung, einer ähn-
 lich ist, wie
 der Stadt.
 Die Stadt
 leben sind
 en gestern
 sammlung
 nde im
 woßen
 besonders
 ne jegliche
 auf, daß
 mit ihren
 forderung
 ens 6 bis
 ücks- mid

der Bohn' worbe

Bedarf der
besonderen
ist am 10. M
t verneint
anner halber
einen Sohn ge
n Geschäftsführe
Anzeige erstat
et worden, daß
sentsziehung ber
Geschäftsführer zu
de nicht an. De
eib in seinen Pri
sanwalt Dr. Euf
sen, daß das V
Polizeibehörde m
zulässig, da der
verlegt sei. De
Stellvertre
rücklichen G
Gründe, aus de

n sei, seien hier

stellvertreter e
erlaubnis (Kor
August cr. durch
worden. Ein So
Konfession hier
in einen Wochen
er bestellt und l
tet. Von dieser
ihm unter And
boten worden, f
edienen. Grü
er Gastwirt hielt
batrechten verleg
e gegen die Beh
erbot der Behö
acht hiergegen ge
der Kläger in sein
Sohn des S
ter nach dem
erlaubnis,
ien diese Erlau

er gleichgültig.

ines Gastwirts (Zeiszeiſſion)? Die
das hieſſige Land
ſchwirt betreibt
ſein Geſchäft in
ohn von M. 80
der Polizeiſchörr
ſt ihm mündli
rohung der Kon
ich ſeines Sohne
gab die Polizei
ſch durch dieſe
und ſtieg dieſe
rde, um iſſtelle
des unzuläſſig
tend: Die ſtieg
nen Privatrecht
ſlägers bedürf
Geſetz einen
die er nicht habe
rie nicht wider

Das Landgericht

3
 je
 d
 it
 b
 ur
 de
 ch
 l
 s
 l
 n
 ch
 n
 .
 e
 t
 e
 r
 .

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page is bound, and the overall tone is a warm, off-white or light beige.

neinen Austrittsreizung sind in den Fiallen beschäftigt, nähren mit ihren Hungerlähnen noch die Fialleleiter. Diese gähnen den Frauen pro Monat 5 und 6 $\frac{1}{2}$ und andere gähnen die Herren fürs Nichtsein ein. Die 5 und 6 $\frac{1}{2}$ laufen die Frauen 30mal den Monat treppauf treppab in der glühendsten Hitze, in der größten Kälte, im stürmenden Regen, und müssen sich noch eine Behandlung gefallen lassen, wie man sie einem Hund nicht antun würde. Krautrig ist es, wenn man die Mutter mit dem Kinderwagen von drei bis vier Kindern begleitet auf der Straße steht. Die Frau verdient also ihren Hungerlohn!

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and small dark spots, possibly due to age or handling. A faint horizontal crease is visible near the top edge. The right edge of the page is slightly irregular, suggesting it is part of a bound volume.

den italienischen Gebiet bis in die Schweiz hinein
sitz in ein ziemlich dicht besiedeltes, aber armes und
flüg von schweren Luvetten heimgefallen. Mental.
Die Gänge neigen von jeder zu Vergrüben und
stiftungen, wodurch schon oft großer Schaden ent-
standen ist. Auch wurden schon wiederholt Projekte für
Baugewerke und Vergrüben verfaßt, aber nie-
mals ausgeführt. Während der letzten Wochen aber
das Tal, wie der „Röfischen Gänge“ geschrieben
ard, beinahe ganz unbewohnbar geworden. Stürze-
ge Gwittler berastalten grobkörnige Mäuren, die
Stürze und Erdbeben. Die Leute fliehen aus
den Tälchen und bitten um Unterstützung bei der

... Behörde. Nun soll endlich etwas geschehen,

Der weite Weg lohnt sich!
Sie haben
gar keine Abnung,
wie billig Sie bei mir kaufen.
Extra billig!!

Getragene
Jackett-Anzüge
Nr. 8, 10, 12,
einzelne Jacketts, Röcke, Gehrocke, auch mit
Weile.

Feine Rock-Anzüge
Nr. 9, 12, 15,
Moderne Gehrock-Anzüge,
Röcke Nr. 1, 2, 3,
Hosen Nr. 2, 3, 4,
Jacketts Nr. 3, 4, 5,
Gehrocke Nr. 4, 5, 6.

Kondensat der Dänen.
Korpulente Männer
finden passende
Hosen und Jacketts.
Wichtig und gut gehende
Herren-Taschen-Uhren
von Nr. 3 an.

Großes Lager.
Zum billigen Fränsel
Kattrepel 2,
zwischen Schopenhauer u. Niebuhrstraße
links das 2. Haus.

Ausschneiden, mitbringen,
od. aufbewahren.

Wegen des großen Andrangs am
Sonntagabend bitte die Einkäufe
möglichst vorher zu machen.

Auf
Kredit
Möbel, Betten
ganze Wohnungseinrichtungen
Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion
unter Garantie,
zu Ladenpreisen
bei bequemer Teilzahlung.
M. Wagner, Altona,
Grosse Bergstr. 163,
I., II., III. Etg.,
Ecke
Weidenstr.

**Neue und elegante,
getragene**
Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben
aus herrschaftl. Säulen, wie: Herren-Jacketts,
Röcke u. Hosen v. Nr. 1, 50 an, Herrenanzüge v.
Nr. 6, 7, 8 an, Sommerpaletots v. Nr. 4, 5, 6,
7 an, Maßfaherhosen v. Nr. 2 an, Westen von
60 an, Hute 50 an, gr. Auswahl in Herren-
Anzüge v. Nr. 15, 18, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50,
Jünglings-Anzüge, sowie Sommer-Paletots,
engl.-leb. Hosen u. sonstige Herrenkleider. Gr.
Auswahl in neuen Herren-Anzügen v. Nr. 2, 50
an, einz. Knabenhosen, Jacken u. Blusen. Eleg.
Damen-Sträßen- u. Ballkleider. Selbst, Sommer,
Wolle u. Katun v. Nr. 3, 4, 6 u. 8 an, Damenröcke
u. Sommer-Jacketts von Nr. 1, 50 an, Westen von
50 an, Krage, Sträße u. Regenmäntel v.
Nr. 1, 50 an, auch neue Kostümröcke und Damen-
Jacketts, Partie neue Kinderkleider u. Jacketts.
Eine kleine Partie eleganter Damenhüte billig.
Einen guten neuen Herren-Anzug verkaufe ich
immer Nr. 9 billig.

Sie kauft man alles billiger.
Das größte Lagerhaus
hier am Blage in dieser Branche.
Es lohnt sich der Weg von weit u. breit nach
Bismarck 22, beim Schaumarkt, und
Bismarckstraße 47, Ecke Zusammenstr.

Frau Schwarz,
Altona.

**Sie
müssen
das
Blusen-
Paradies**
gesehen haben,
ehe Sie eine Bluse kaufen.
Preise unerreicht billig.
Auswahl überraschend.
Falk & Mengers,
Alter Steinweg 30/32.

Prima Eisen- u. Holzwerkzeuge
für sämtliche Gewerkschaften
hält in grosser Auswahl zu Handwerker-
preisen stets vorrätig
Rudolf Göbel,
Eisenwarenhandlung,
Hamburgerstrasse 8, Barmbeck,
schräge gegenüber der Humboldtstrasse.

Elegante Anzüge u. Paletots
von 16 Mk. an
Auf Kredit
zu Barzahlungspreisen.
Beste Verarbeitung.
Prima Stoffe.
Kulanteste Bedingungen.
Theodor Reiss, Altona
Neuburg 3, I., a. Nobistor.
Billig.

Puppen u. Kinderwagen
Puppenportratten, Leinwand,
Spielwaren, Korbwaren, Kuckuck.
M. Sohn, Schulterblatt 110.
Genossen erhalten auf Teilzahlung
Belichtungsgegenstände, sowie Legung v.
Gasleit. u. Off. unt. L. B. 75 an die Exp. d. Bl.

**Wasche mit
LUHNS**
wäscht am besten

Grosser Sommer-Ausverkauf

In diesem Ausverkauf sind sämtliche Herren- und Knaben-Kleider ausserordentlich im Preise herabgesetzt und gelangen nur meine bekannten guten Qualitäten zwecks Räumung zu nachstehenden enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Posten Herren-Anzüge	Posten Herren-Anzüge	Posten Herren-Anzüge	Posten Herren-Anzüge	Posten Herren-Anzüge	Posten Herren-Anzüge
schwarz-grau } sonst 18 Mk. modern. Stoff } jetzt 10 Mk.	neueste Cheviots } sonst 18 Mk. in guter Ware } jetzt 10 Mk.	schwarz. Kamm- } sonst 36 Mk. garn, Ia. Ware } jetzt 22 Mk.	gestreift u. karr. } sonst 24 Mk. neueste Stoffe } jetzt 15 Mk.	braun kariert, } sonst 30 Mk. hochf. Nouveautés } jetzt 18 Mk.	hochf. Kammgarn, } sonst 38 Mk. gemustert, elegant } jetzt 21 Mk.

Gelegenheitskauf in Herren-Hosen.		Sämtliche vorhandene Herren-Jackett u. Rock-Anzüge		Gelegenheitskauf in Knaben-Anzügen.	
Herren-Hosen grauer, weicher 1 60 aus dunk. gestr. 2 25 Bucksin jetzt 2 75 Herren-Hosen aus schwerem 2 75 Bucksin jetzt 2 75	Herren-Hosen aus prima schw. 3 00 Chev.-Kammg. 6 50 aus mod. grau 6 50 gestr. Kammg. 4 00 a. schw. schw. Kammgarn 4 00	Herren-Jackett u. Rock-Anzüge zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Blaue Anzüge, echt blaue Stoffe, v. 15-42 Mk.	Blusen-Anzüge 1 80 Schul-Anzüge 2 50 hochf. Anzüge 3 50	Knaben-Wasch-Blusen 80 1 90 Knaben-Wasch-Anzüge 1 75 2 25 Knaben-Pelerinen 4 40	Knaben-Anzüge 21 18 u. 9 50 Loden-Joppen 5 3 80 u. 2 50 Burschen-Anzüge 8 50 u. 6 50

S. Meier, Posthof, Steinstrasse 104-110.
Bei Einkauf von 30 Mark eine hochfeine Uhr gratis.

Hamburg-Altona!
Barbier- und Friseurgeschäften
In den
muss das hier abgebildete Plakat
sichtbar sein. Wo nicht, ziehe man
die Konsequenzen!
Die Lohnkommission,
Kaiser Wilhelmstr. 43, bei Hartz.
Telephon Amt I, 866.

**Jeder Sonnabend und Sonntag
bestätigt es von neuem, wie
billig und preiswert unser Spezialhaus für
getragene, neue und versetzt gewesene
Garderoben ist. Der Andrang ist mitunter so
kolossal**
daß das gesamte Personal nicht zur Be-
dienung ausreicht. — Wir bitten daher,
bestmöglichst in der Woche seine Wahl
bei uns treffen zu wollen. Obige Tat-
sache überzeugt, wie
bekannt wir sind!
H. M. Polack & Co.
Hütten 63.

Besteck Nr. 293 aus Drahtgeflecht,
enthaltend 6 St. Tafelmesser, 6 St. Gabeln,
6 St. Löffel, 6 St. Kaffeelöffel,
sowie 1 D. Messer u. 1 D. Gabel,
im ganzen 27 St.,
nur **3,50**.
Besteck Nr. 294 (ebenfalls 27 St.), jedoch
bessere Qualität,
nur **4,50**.
Besteck Nr. 295
m. Messer, Gabeln,
Löffeln, Kaffelöffeln,
sowie 1 D. Messer,
im ganzen 27 St.,
auch als
Schmuckstück
zu gebrauchen, mit
feiner Schärfe,
verfügbare,
zu 40 cm hoch und
21 cm breit; das
Besteckhäuschen
zeigt das Messer
immer einige Tage
vorher an, nur **1,25**. — **Besteck Nr. 299**, ebenfalls mit Messer-
häuschen, jedoch in besserer Ausführung, nur **2,50**. Porto und Verpackungs-
kosten nur per Nachnahme. Unbedingt gefastet oder Geld retour, daher kein Risiko.
Katalog mit circa 5000 Gegenständen gratis und franco.
Gebr. Wolfertz, Stahlwarenfabrik und Versandhaus „Rotkäppchen“, Wald b. Solingen. Nr. 376.

J. Blume & Co.,
jetzt nur
Neuer Steinweg Nr. 1,
Ecke Grossneumarkt.
**Herren- und Knaben-Garderoben,
sowie
sämtliche Arbeiter-Artikel**
in grösster Auswahl
anerkannt billigen Preisen.
J. Blume & Co.,
gegr. 1842.

**Wasche mit
LUHNS**
wäscht am besten

Verband der Hafenarbeiter u. verw. Berufsgen. Deutschlands.
Mitgliedschaft Kastenschuten- u. Leichterschiffer.
Sonntag, den 19. August 1906:
Grosses Sommervergnügen
im Lokale des Herrn **Stüben**, Wilhelmsburg, Reiherstieg-Deich 178,
bestehend in
Garten-Konzert, Ball, Preiskegeln, Schiessen für Herren, Damenspielen, Tombola und
gr. Kindervergnügen, arrangiert v. d. bewährten u. allseitig beliebten Arrangeur **W. Barfuss**.
Abends: **Gr. Laternen-Parade.**
Abmarsch mit Musik und Fahne von **A. Bernau**, bei den Mühren 81, Nachm. 2 Uhr.
Abfahrt per Dampfer von der Rosenbrücke 2½ Uhr und nachdem alle halbe Stunde. — Auch Strassenbahn-Linie 33
bis zur katholischen Kirche.
Preis der Karte für Herren nebst Dame 30 Pfg., Damen ohne Begleitung 10 Pfg.
Um rege Beteiligung ersucht
Das Fest-Komitee.

Schiller-Theater.
Für die kommende Saison 1906/07 wird als vorläufige Erneuerung
neben dem festen Abonnement noch ein
freies, nicht an den Tag gebundenes, unpersonliches Abonnement
in Sätzen mit je 10 und 5 Eintrittskarten eingeführt. Die einzelnen Karten
sind an jedem beliebigen Wochentage im Abonnement an der Kasse ohne Nach-
zahlung umzutauschen.
1 Satz mit 10 Karten, gültig für 1. Parkett, Loge, Balkon,
Witte oder Orchester (pr. Karte 1,25 statt 2,25) **12,50**
1 Satz mit 10 Karten, gültig für 2. Parkett (pr. Karte 75) **7,50**
1 Satz mit 10 Karten, gültig für 3. Parkett (pr. Karte 60) **6,00**
Sätze mit je 5 Karten kosten die Hälfte der obigen Preise.
Verkauf dieser Sätze täglich von 10-2 Uhr im Theaterbureau, an der
Abendkasse und bei den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Akadem. Musik-Institut
Eimsbütteler Chaussee 15, III.
Aufnahme neuer Schüler täglich. Sprechst. Morg. 10-12, Abds. 6-8 Uhr.
Unterricht wird erteilt in allen Fächern der Musik. Prospekte gratis!
Klavier- und Violine-Sonder-Abteilung.
Für Kinder wenig bemittelter Eltern monatlich Mk. 5,—.
Näheres siehe Prospekt!
Direktion: **E. Jahnke**, Organist,
Mitglied des Musikpädagogischen Verbandes.

Verband der baugewerblichen Hilfsarbeiter Deutschlands.
Zweigverein **Bergedorf.**
Fahnenweihe
mit nachfolgendem Ball
am Sonntag, den 19. August, im Lokale „Schwarzer Wallfisch“
(Inhaber **F. Schaffberg**).
Enthüllung der Fahne präz. 1 Uhr in Baumanns Lokal, Neustr.
Beginn des Festzuges 1½ Uhr in der Neustrasse.
Preiskegeln, Preisschiessen und Damenbelustigungen
Festkarte für Herrn 30 Mk., Damen frei.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Festausschuss.

Unserem Genossen
Carl Dressel und Frau
ein dreifach donnerndes Hoch.
Die Genossen des 47. Bezirks.
Ich nehme meine Belustigung gegen
Frau **Ehner** zurück und erkläre dieselbe
für eine ehrliche Frau.
Willwärd a. d. Wille, August 1906.
Frau Bernhardt.
Gutausen ein kleiner schwarzer Spin,
hört auf den Namen **Wally**.
Abzugeben gegen gute Belohnung
Hammerdeich 25 a, Haus 1, I.
Wirtschaft
vor dem Dammort zu verk. Miesel, ganz,
Eingehaus nur **1500**, erf. **2000**.
Näh. Schmöle, Bismarckweg 9, Bism.
Gier, groß u. frisch, 24 Stück 120 Mk.,
Grasbutter, allerfeinste, 114
u. 124 Mk., Margarine, 44 Mk.,
26 Lager Niebuhrstr. 10.

Körnerhalle
Mühlenkamp 33. Inh.: **Chr. Bross**.
Hüblicher Saal, Garten und Doppel-
Regelbahn, Anlage für Ruderboote.
Den vereinten Klubs und Vereinen empfehle
mein Lokal zur Abhaltung von Festlichkeiten. L.O.
Gewirtschaft Franz Schöbe
Katharinenstrasse, Ecke Reimerswall.
Klubzimmer mit Piano
noch für einige Tage in der Woche frei.
Etat-Klub „Ad hoc em“
Sonntags, 9½ Uhr, Gr. Preis-Etat bei
O. Brinkmann, Altona, Gr. Bergstr. 134, I. L.
Statklub „Altenburg“ Heute, Sonntag:
Preis-Spiel d. O. Krüger, Drenthstr. 53. St. G.
Inh. **Ferd. Schreiber**.
Sehr guter Mittagstisch 60 Mk., Sonntags 70 Mk., Lindenallee 12, I.

Grosser Sommer-Ausverkauf
des gesamten Lagers in:
Herren-Anzügen, Jünglings- und Knaben-Anzügen,
Herren-Paletots, Hosen, bunten Westen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Man beachte d. Schaufenster. Jed. Artikel wird a. d. Festpreis verkauft.
15% 20% 30% bis 50% unter den bisherigen billigen Preisen.
S. Nehemias,
Schmiedestr. 9, beim Johanneum.

Theater.
Sonntag, den 19. August:
Carl Schultze-Theater. Anfang
8 Uhr. Gastspiel erster Kräfte des
Berliner Stadttheaters. Kritische Be-
wertung: Volles Interesse. In der Berliner
Original-Ausstattung und Original-
Inszenierung. Zum 18. Male: **Robi!**
Der Prinzgemahl, Robi! Saitzinger
Schwank in 3 Akten, von Leon Karof
und Jules Chancel. Deutsch von St. Thal.
In Berlin über 200 Male mit sensation-
nellem Erfolg gegeben.
Morgen und folgende Tage, Anfang 8 Uhr:
Der Prinzgemahl.
Neues Operetten-Theater. Tägl.
Anfang 8 Uhr: **Reis auf dem Eis**,
große Ausstattung, Lustspiel in 3 Akten,
von Paul Linke. Im 4. Bilder: **Prophet**
Aufgang und Fall. Vorchel:
Dorthea, kom. Operette in 1 Akt, von
Jacques Offenbach.
Morgen: Diefelbe Vorstellung.
Ernst Drucker-Theater. Anfang
8 Uhr. **Die Sensation!** Das
Welt. Neues Pariser Sensations- und
Sittenstück in 5 Akten. Nur Erwachsene
 Zutritt gestattet.

Civoli-Theater, St. Georg.
Sonntag: Keine Vorstellung.
Sonntag, 19. August, Abends 7½ Uhr:
Novität!
Mutter und Tochter,
oder:
Der Weg zur Schande,
Original-Vorstellung in 4 Akten, von **Fritz Stenon**.
Schauf.:
Ein ungeschliffener Diamant,
Poffe in 1 Akt, von **Alf. Bergen**.

Zirkus Busch.
St. Pauli, Zirkusweg.
Heute, Sonntag, 7½ Uhr Abds.:
7 Perezoffs.
Sensationell.
Ein Souper bei Maxim.
Herr **Burkhardt-Football**, Schulleiter.
4 Springpferde, Konkurrenz.
Amerikanische Freunde,
höchst komische Episode.
Herr **Ernst Schumann** mit
6 import. arabischen Vollblütern.
Fr. **Marguerite**, Schulleiterin.

Indien
Original-Manège-Schaustück des
Zirkus Busch in 8 Bildern.
Original indische
Fakire u. Zauberer.
Morgen, Sonntag, 2 gr. Vorstellungen.
Nachm.: Mexiko, Abends: Indien.

HANSA-THEATER.
Täglich das grosse Saison-
**Eröffnungs-
Programm**
Anfang 8 Uhr. — Ende 10½ Uhr.
Vorverkauf bei Käse u. im Theaterbureau.
Abonnements nur noch kurze
Zeit erhältlich.
Loebel's „Gemischter“
Bitterlikör.
Ausschank in den meisten Wirtschaften.
Druck und Verlag: Hamburger Buchdruckerei und
Verlagsanstalt **Kuer & Co.** in Hamburg.